

Vollmann erwirbt insolvente Firma Nier

340 Arbeitsplätze des Remscheider Automobilzulieferers gerettet

Gevelsberg (wp)

Am 1. November wurde der insolvente Automobilzulieferbetrieb Nier GmbH mit den Produktionsstandorten Hohenlockstedt und Remscheid durch den Insolvenzverwalter Dr. Klaus Pannen, Partner der White & Case Insolvenz GbR, an die **Gevelsberger Vollmann-Gruppe** veräußert.

Die 340 Arbeitsplätze der Nier GmbH, die auf dem Gebiet der Blechverarbeitung tätig ist und sich auf die Herstellung von Komponenten für Unternehmen der Automobilindustrie spezialisiert hat, konnten so gerettet werden.



*Die Vollmann-Gruppe mit Hauptsitz in der Rosendahl Straße (Foto) bekommt mit der Übernahme der Firma Nier GmbH zwei weitere Produktionsstätten dazu.
© Foto: Rita Wiemann*

Seit im Oktober letzten Jahres Klaus Pannen als Insolvenzverwalter für das Vermögen der Nier GmbH bestellt wurde, leitete er die notwendigen Restrukturierungsmaßnahmen und führte den Geschäftsbetrieb des Automobilzulieferbetriebes uneingeschränkt fort.

"Ich freue mich, dass es nach diesen Sanierungsmaßnahmen gelungen ist, die Nier GmbH in eine gesunde Unternehmensgruppe zu integrieren. Neben der Gewissheit, dass sämtliche Arbeitsplätze erhalten bleiben, hat mich auch das Fortführungsmodell der **Vollmann-Gruppe** überzeugt", so Insolvenzverwalter Pannen.

Die **Gevelsberger Vollmann-Gruppe** mit Hauptsitz in der Rosendahl Straße 98 beschäftigt rund 320 Mitarbeiter und produziert an vier Standorten in Deutschland Komponenten und Baugruppen. Der Abnehmerkreis rekrutiert sich hauptsächlich aus der Automobilzuliefer-, der Leuchten- sowie die Telekommunikationsindustrie.

Geschäftsführender Gesellschafter Axel Vollmann erläutert zum Neuerwerb: "**Die Nier GmbH ergänzt unsere strategische Ausrichtung auf dem Automotivsektor, insbesondere durch das hervorragende Know-how des Präzisionsstanzens und Tiefziehens mit Pressaggregaten größer als 500 t Pressleistung.**"